

- Essenz:** Liebliche Kinder, es ist der Eine Vater, der die ganze Welt unterstützt. Er lässt sich nie von irgendjemandem unterstützen. Er ist immer unkörperlich. Erklärt und beweist dies allen.
- Frage:** Welches sind die Hauptmerkmale göttlicher Studenten?
- Antwort:** Göttliche Studenten können nirgendwo sein, ohne der Murli zuzuhören. Sie werden niemals sagen, sie hätten keine Zeit, der Murli zuzuhören. Wo immer sie hingehen, werden sie nach Punkten fragen und diese studieren. Es werden euch so viele Punkte gegeben. Wenn ihr die Murli nicht hört, wie könnt ihr dann dieses Wissen verinnerlichen? Dies ist ein Studium. Der Höchste Lehrer lehrt euch und so solltet ihr Kinder niemals eine Murli verpassen.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde, der Himmel alles gehört uns.

Om Shanti. Ihr Seelen kennt jetzt den Vater. Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba der Einzige ist, der keinen subtilen oder physischen Körper hat. Die subtilen Körper von Brahma, Vishnu und Shankar werden gezeigt und man gibt ihnen auch Namen. Ihr Kinder versteht, dass diese subtilen Körper eine Seele in sich haben. Gegenwärtig werdet ihr Kinder die Herren der drei Welten. Niemand würde sagen, Lakshmi und Narayan seien die Herren der drei Welten. Lakshmi und Narayan kennen diese Welten nicht (unkörperliche Welt, subtile Region und körperliche Welt). Beurteilt alles mit eurem Intellekt – ob es richtig oder falsch ist. Zu allem was ihr hört, einfach nur zu sagen: „Es sei wahr“, ist der Weg der Anbetung. Hier könnt ihr sehr klar verstehen. Brahma, Vishnu und Shankar haben wirklich subtile Körper. Nur Shiva ist unkörperlich. Viele verschiedenartige Tempel wurden für Ihn gebaut und man hat Ihm auch viele verschiedene Namen gegeben. Es gibt viele Tempel, in denen sie Lingam-Bildnisse aufbewahren. Der Tempel in Bombay wird Baburinath (Herr der Dornen) genannt. Alle Tempel sind für den Einen Shiva. Auch die Menschen im Ausland haben Ihm viele Namen gegeben. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr Seelen seid und der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch Kinder lehrt. Er gibt euch das Wissen über die drei Welten. In dieser Zeit seid ihr die Herren der drei Welten, weil ihr sie kennt. Wie könnte man Herr über die drei Welten sein, ohne sie zu kennen? Krishna kann auch nicht „Herr der drei Welten“ genannt werden. Nur Brahmanen sind die Herren der drei Welten. Sie haben Wissen über die drei Welten. Der Vater ist wissensvoll und glücklich. Dieser unkörperliche Vater gibt uns Wissen. Kein körperliches, menschliches Wesen kann Gott genannt werden. Die Menschen nennen Ihn allgegenwärtig. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Gott der Vater der Einzige und Unkörperliche Shiv Baba ist, der sich niemals unterstützen lässt. Alle anderen nehmen Unterstützung an. Eine Seele erhält einen kleinen Körper. Während sie im Mutterleib ist, lutscht sie am Daumen. Shiv Baba hat keinen Daumen, an dem Er saugen könnte. Shiv Baba sagt: Ich trete nie in einen Mutterleib ein, wohingegen alle anderen dies tun. Sie werden dann auch erhalten. Wenn die Mutter etwas Saures isst, schadet es dem Kind. Shiv Baba fragt: Wie würdet ihr mich unterstützen? Ich werde „Erhalter/Unterstützer der ganzen Welt“ genannt. Deshalb steht niemand höher als Ich. Versteht diese Dinge sehr gut, denkt tief über den Ozean des Wissens nach und extrahiert Punkte. Shiv Baba ist wirklich der Vater und Er wird auch „der Geliebte“ genannt. Alle Menschen sind die Liebhaber dieses Geliebten. Ihr alle seid Bräute und Er ist der Bräutigam. Der Bräutigam ist der Unkörperliche. Kein körperliches oder subtiles Wesen kann „Bräutigam“ genannt werden. Der Geliebte aller Seelen ist der Unkörperliche Baba.

Unkörperliche Seelen erinnern sich an ihren Geliebten. Warum denken sie an Ihn? Weil es ganz gewiss die eine oder andere Schwierigkeit gibt. Alle Anbeter erinnern sich an Gott. Diese Geliebten und Liebhaber sind unkörperlich. Gewöhnliche Liebhaber und Geliebte werden ebenfalls gelobt, jedoch gibt es nur ganz wenige von ihnen. Sie werden zu ihren Körpern hingezogen, aber ihre Liebe gilt nicht der Begierde. Sie fahren einfach fort, einander anzuhimmeln. Sie fühlen sich unglücklich, wenn sie einander nicht sehen. Sie erinnern sich an die Körper. Egal wo sie sitzen, sie werden sich vorstellen, dass ihr Geliebter vor ihnen steht. Sie haben Visionen, weil ihre Liebe auf Reinheit basiert. Es gibt auch die Schönheit des Körpers. Sie lieben einander nicht wegen des Lasters, sondern sind glücklich, wenn sie einander sehen. Während sie essen, erinnern sie sich an ihren Geliebten und vergessen das Essen. Sie schauen sich fortwährend an. Es gibt nur ganz wenige, die so sind. Hier sind alle die Liebhaber des Geliebten. Jedoch gibt es wenige, die wahrhaftige Liebhaber werden und mit Ehre bestehen. Die acht Perlen werden so sehr gelobt und verehrt.

Jetzt, da die Anbeter Gott gefunden haben – wie intensiv sollten sie sich an Ihn erinnern! Der Vater sagt: Kinder, erinnert euch immer an Mich, den Vater, weil ihr sehr viel Glück von Mir erhaltet. Dort erhalten sie vorübergehendes Glück und sie haben sehr viel Liebe für einander. Hier habt ihr unbegrenzte Liebe für den Unbegrenzten Vater. Es gibt die grenzenlose Liebe für den Einen. Ihr Kinder wisst, dass Er keinen körperlichen Namen hat. Es muss ganz gewiss eine Dynastie der Doppelform von Vishnu, d.h. Lakshmi und Narayan geben. Es gibt das Königreich von Lakshmi und Narayan am Anfang des Goldenen Zeitalters und so wird es ganz gewiss auch Untertanen geben. Der Intellekt sagt, dass es dort am Anfang des Goldenen Zeitalters eine bestimmte Anzahl von Seelen geben wird, die sich dann vergrößert. Am Anfang des Goldenen Zeitalters gab es das Königreich von Lakshmi und Narayan. Das Königreich von Radhe und Krishna lag tatsächlich an den Ufern des Flusses Jamuna. Es gibt viele Flüsse wie den Ganges und den Jamuna. Sie wohnten an den Ufern der Flüsse. Diese Darstellungen der Anbetungszeit, wie z.B. der Untergang von Dwarka im Meer und der am Meer liegende Dörfer der Gottheiten, sind falsch. Dieses Bombay wird es dort nicht geben und das ist euch nun bewusst. Gott, der Vater, ist der Meistgeliebte. Christus wird nicht „Gottvater“ genannt. Ihr wisst, dass Christus ein Botschafter ist und der Höchste Vater, die Höchste Seele, ihn sandte. Er ist aus der Unkörperlichen Welt gekommen. Die Menschen halten ihn nicht für Gottvater. Sie betrachten ihn als Prediger. Hindus wissen nicht, wer die Hindu-Religion etabliert hat und wann dies geschah. Die Hindu-Religion gibt es eigentlich gar nicht. Es gibt das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma. Wenn die Leute uns in ihren Volkszählungen nach unserer Religion fragen, sagen wir, dass wir Brahmanen sind. In der jetzigen Zeit sind wir keine Hindus, gegenwärtig sind wir Brahmanen, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Wenn ihr euch jedoch als Brahmanen einschreibt, zählen sie euch als Hindus. Dort, im Goldenen Zeitalter, gibt es keine Volkszählungen, weil es dort nur die ein Dharma der Gottheiten gibt. Deswegen ist es dort nicht notwendig, solche Zählungen vorzunehmen. Hier gibt es viele Religionen und darum werden die Leute befragt. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles. Behaltet also den Vater in eurem Bewusstsein. Er ist der Unkörperliche und Er hat nur einen Namen. Ihr könnt auch die subtilen Bildnisse Brahmas, Vishnus und Shankars sehen. Wo ist die Form Shivas? Die Menschen verstehen, dass dies Gott ist. Wir können uns selbst nicht Gott nennen. Seelen werden wiedergeboren, aber der Vater nicht. Ihr kennt jetzt die drei Welten und deswegen werdet ihr Trilokinath (Herr der drei Welten) genannt. Nur jene, die darüber Bescheid wissen, können ihre Herren sein. Ihr habt jetzt Kenntnis über die drei Welten. Nur ihr Brahmanen wisst dies und sonst niemand. Auch Krishna ist nicht Herr der drei Welten. Dieses Wissen existiert dort nicht. Nur ihr erhaltet es und darum wird euer Name verherrlicht. Shiva, Adi Dev, Adi Devi und die Kinder befinden sich im Dilwara Tempel, weil

ihr jetzt dient. Der Vater kommt, läutert die Unreinen und dafür nimmt Er die Hilfe von euch Kindern in Anspruch. Der Vater sagt: Ihr wisst, dass ich jene, die meine Helfer werden, als Rückgabe zu Meistern des Himmels mache. Jeder kann dies verstehen, aber nicht alle Studenten sind gleich. Shiv Babas Aufgabe ist es, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Sie sind alle unterschiedlich. Ein Center von Maharathis wird ganz sicher gut funktionieren. Man wird sie für gute Verkäufer halten. All diese Läden (Center) gehören Shiv Baba. Ihr handelt mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Dieser Vater ist so gewöhnlich. Der Unterschied zwischen Wahrheit und Unwahrheit ist so groß und nur der Eine Vater sagt euch die Wahrheit. Der ganze Rest ist nichts als Lüge. Die größte Lüge ist es, den Höchsten Vater, die Höchste Seele, der uns Shrimat gibt, als allgegenwärtig zu bezeichnen. Zuvor pflegten die Menschen zu sagen, dass Er unendlich sei. Niemand weiß, wer Ravan ist oder wann er zu existieren begann. Die Menschen haben Ravan im Silbernen Zeitalter gezeigt und Krishna im Kupfernen Zeitalter. Sie kennen das Goldene Zeitalter noch nicht einmal. Rama und Sita existierten im Silbernen Zeitalter. Es steht fest, dass Ravan im Silbernen Zeitalter nicht existierte. All dies bezieht sich auf hier. Sie haben einfach Unwahrheiten erzählt. Wenn ihr den Menschen etwas erklärt, sagen sie, dass sich die BKs alles nur einbilden. Es wurde euch Kindern jetzt erklärt und ihr solltet die Punkte, die ihr erhaltet, verinnerlichen. Wo immer ihr seid, fragt nach Wissenspunkten und studiert sie. Sagt nicht, ihr hättet keine Zeit. Wie würdet ihr göttliche Studenten bezeichnen, die sagen, sie hätten keine Zeit? Wie wäret ihr in der Lage, andere dazu zu veranlassen, etwas zu verinnerlichen? So viele Punkte werden vermittelt. Wenn ihr der Murli nicht zuhört, wie könnt ihr sie dann verinnerlichen? Dies ist eine Ausbildung. Allein der Eine, der Höchste Lehrer, lehrt sie euch. Wenn ihr die Murli nicht hört, wie könnt ihr dann fähig sein, über die darin enthaltenen Punkte zu berichten? Ihr Kinder versteht, dass der Vater jenseits von Geburt und Tod ist. Er wird nicht wiedergeboren, aber die Menschen feiern seinen Geburtstag. Sie haben sogar damit aufgehört, den Geburtstag Shivas zu feiern. Wer kann euch sagen, wie Shiva geboren wird oder was Er getan hat?

In der Gita haben sie den Namen Krishnas erwähnt, jedoch kann er nicht in dieser Form hierherkommen. Krishna kann man „Herr des Himmels“ nennen, jedoch nicht „Herr der drei Welten“. Also das Paradies, d.h. der Himmel, existierte hier und Krishna ebenfalls. Radhe und Krishna waren keine Geschwister. Beide lebten in ihrem eigenen, separaten Königreich. Die Kinder hatten Visionen, wie dort Hochzeiten stattfinden. Baba hat euch zu Beginn sehr unterhalten. Ihr wart unter euch und ihr habt euch nicht mit euren Freunden oder Verwandten getroffen. Darum hat euch Baba sehr viel gezeigt und ihr werdet am Ende wieder viel zu sehen bekommen. Ihr werdet euch fühlen wie im Paradies. In den letztendlichen Momenten werden die Menschen erschöpft sein und Not leiden. Viele Naturkatastrophen werden kommen. Dies wird „grundloses extremes Blutvergießen“ genannt. Die Welt weiß dies nicht. Es ist nicht so, dass die Regierung Rat annehmen wird. Alle kommen nun an ihr Ende. Ihr beansprucht einen unvergänglichen Status vom Ewigen Vater. Auch wenn jemand nur Teil des Volkes wird, ist das ein großartiges Schicksal. Dort gibt es nichts als Glück, wohingegen es hier nichts als Leid gibt. Der Vater ist gekommen, um euch zu lehren und ihr solltet studieren. Auch wenn ihr arbeiten müsst – lasst eure Hände die Arbeit tun und euer Herz in Erinnerung sein. Lasst den Yoga eures Intellektes mit dem Vater verbunden sein. Während ihr Zuhause wohnt, erinnert euch an den Einen. Der Vater macht euch zu Meistern des Himmels und das ist keine kleine Sache! Ihr regiert das Königreich für 21 Leben. Es gibt nichts, um das ihr euch Sorgen machen müsstet. Schaut bloß, wie viel Sorgen die Menschen hier haben. Dort gibt es so etwas nicht. Ihr erfahrt dort die Belohnung, jedoch werdet ihr es dann nicht wissen. Jetzt habt ihr das Wissen, dass ihr eure Erbschaft vom ewigen Vater beansprucht. Dann werdet ihr in der neuen Welt weiterhin automatisch die Erbschaft des Königreiches

erhalten. Es ist nicht so, dass ihr durch Spenden oder Wohltätigkeit ein König werdet. Es ist die Rückgabe für eure Bemühungen, die ihr jetzt macht. Ihr solltet euch darum sehr anstrengen, damit ihr eine Belohnung für 21 Leben erhaltet. Dort ist es keine Frage von Belohnung oder Rückgabe. Dort gibt es nichts, um das ihr euch bemühen müsstet. Jeder ist dort wohlhabend. Hier studieren die Menschen, um Richter oder Arzt zu werden. Dort gibt es keine Richter oder Ärzte usw. Niemand begeht dort etwas Unrechtes. Dort gibt es keine Diebe usw. Ihr werdet die Herren über die ganze Welt. Ihr braucht wegen nichts bekümmert sein. Essen usw. kostet dort nichts. Auch hier konnte man zu Babas Zeiten noch 20 kg Weizen für 8-10 Annas kaufen (8 Annas = eine halbe Rupie). Wie mag es wohl vorher gewesen sein? Jetzt ist alles so teuer und es wird ständig immer teurer. Danach wird es preiswert sein. Gemäß dem Drama werdet ihr alles erhalten. Ihr werdet das Königreich mit ihrer Hilfe erhalten: die zwei Affen streiten sich und ihr nehmt die Butter. Die Welt weiß nicht, wer euch lehrt. Er befindet sich in einer inkognito Form. Er gibt euch das Königreich des Paradieses innerhalb einer Sekunde. Es gibt die Geschichte von Gott, dem Freund. Das ist das Lob für den Vater. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

**1.** Werdet gute, clevere Verkäufer und macht Geschäfte mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Um eine unvergängliche Rückgabe zu erschaffen, verbindet den Yoga eures Intellektes mit dem Einen, dem Vater!

**2.** Um mit Ehre zu bestehen, werdet wahre Geliebte! Bleibt stets in Erinnerung an den Einen Geliebten!

**Segen:** Mögt ihr bezüglich weder Sehnsucht noch Wünsche kennen und in diesem „Leben des lebendigen Sterbens“ immer zufrieden sein. Ihr Kinder seid „lebendig gestorben“, um immer zufrieden zu sein. Wo es Zufriedenheit gibt, gibt es auch alle Werte und Kräfte, da ihr euch den Schöpfer zugehörig gemacht habt. Indem ihr den Vater gefunden habt, habt ihr alles gefunden. Ihr erhaltet Multimillionen Mal mehr als ihr haben würdet, wenn ihr all eure Sehnsüchte zusammenlegt. Sehnsüchte sind im Vergleich zu diesen Errungenschaften wie eine Lampe im Vergleich zur Sonne. Es geht überhaupt nicht um die Existenz von Sehnsüchten, sondern lasst Sehnsüchte gar nicht erst aufkommen. Ihr seid mit allen Errungenschaften angefüllt und seid daher kennt daher keine Sehnsüchte, und ihr seid allzeit glückliche Juwelen.

**Slogan:** Diejenigen, deren Sanskars leicht sind, können sich jeder Situation anpassen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***